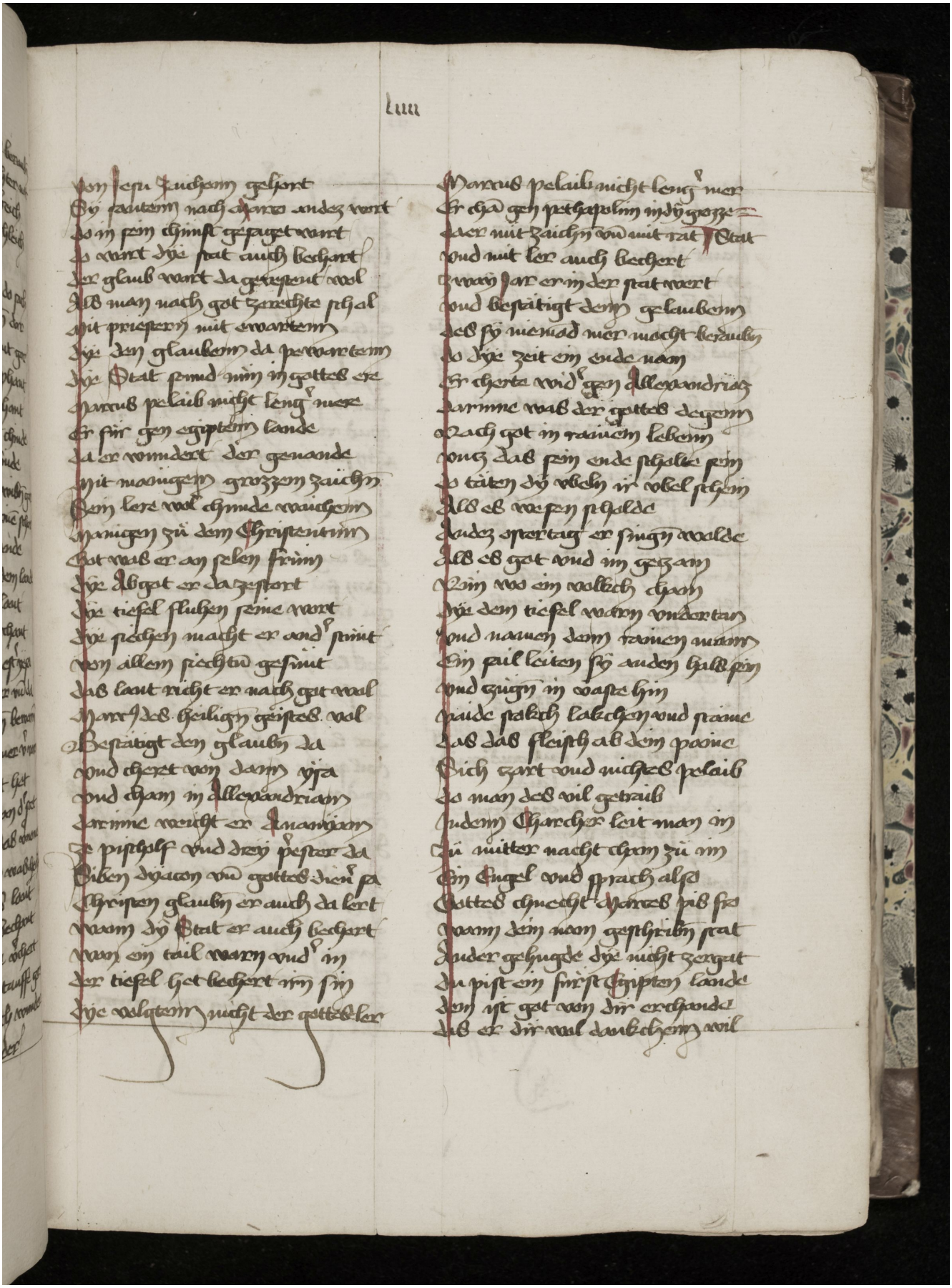
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



LIIII

den Jesu Cristum gehort
Sy sautem nach dem andez vert
do in sein chunft gepaget vert
so vert dye prat auch bekert
der glaub vert da gepreut vol
Als man nach got zerechte schal
mit priestern mit erwartem
dye den glaubem da pewartem
dye Stat sind nun in gottes ere
Marcus pelaib nicht lengr mere
er fur gen egipten lande
da er vomdert der genande
mit manigen grozzen zaichen
dem lere vol chunde vaichem
manigen zu dem christentum
Got vaib er an selen frum
dye Abgot er da zestort
die tiefel fluhen seine vart
die siechen macht er andr sunt
von allem siechtu gesunt
das laut richt er nach got vol
Mit des heiligen geistes vol
Bestaigt den glaubn da
vnd chert von dann wya
vnd cham in allexandriam
darinne weicht er Anamiam
zu pischof vnd drey prester da
Biben diacon vnd gottes dien sa
christen glaubn er auch da lert
vnam do Stat er auch bekert
vnam ein tail warn vnd in
der tiefel het bekert nun sin
dye valstem nicht der gottes ler

Marcus pelaib nicht lengr mer
er chd gen petzapolim in dy grozze
dacr mit zaichn vnd mit rat Stat
vnd mit ler auch bekert
Zwan jar er in der prat wert
vnd bestaigt dem glaubem
des sy niemad mer macht berauben
do dye zeit ein ende nam
er cherte widr gen allexandria
darinne was der gottes degem
Nach got in rainem lebem
vnz das sein ende schaler sein
do taten dy vlech ir vlel selem
Als es varen schalde
dudez spertag er singn wolde
Als es got vnd im gezam
Sein was ein vollich chom
dye dem tiefel waren vndertan
vnd nanen dem rainen man
ein sail leiten sy anden halb pin
vnd zugen in vaste hin
vnde sakch lalechen vnd praune
das das fleisch ab dem poune
Sich zart vnd nichtes pelaib
do man des vil getraib
Indem Charcher leit man in
zu mitter nacht chem zu im
ein engel vnd sprach also
Gottes chnecht chomes hib sich
vnam dein nam geschriben prat
Auder gehugde dye nicht zergut
du pist ein first Egipten lande
dem ist got von dir erchande
das er dir val daubchem val